

HABEN WIR NOCH ZWEI MONATE? DIE REALITÄT LIEFERT EILIG ARGUMENTE!

Werte Unterzeichnende!

In unserer regionalen Petition, mit der wir nun drei Monate unterwegs sind, haben wir schon sehr viel erreicht. Trotz der vielen klimatischen Katastrophen und der verdienten Ferienzeit erhalten wir weiterhin regional und landesweit guten Zuspruch. Die Verfechter der Radschnellroute geben sich in einigen Medien gern unschuldig, gespalten und zerknirscht, um aber im gleichen Moment der weiteren Zerstörung von Natur, Schönheit und Gelassenheit in der Rheinaue das Wort zu reden.

Weil wir jedoch politisch über-parteilich sind, erhielten wir bislang rund 2.240 Unterschriften. 4/5 davon stammen aus der Bonner Bevölkerung. Rund 450 Personen zeichneten von außerhalb der Stadtgrenzen Bonns für den Erhalt der Rheinaue. Dafür danken wir und möchten heute bitten, für die folgenden **letzten zwei Monate** einen neuen Spurt einzulegen; noch fehlen gut 720 Unterschriften (aus Bonn):

Bittet eure liebsten Verwandten, Freund:innen und Menschen aus der Nachbarschaft, aus Vereinen und eurem Berufsleben darum, sich klar für den Erhalt der Lebensqualität und Vielfalt in der Rheinaue auszusprechen - gegen die *begehrlichen Übergriffe* von Anhängern unnötiger Radschnellrouten dort!

Die jüngsten, tragischen Starkregen und Flutkatastrophen in unserer Umgebung und in anderen Ländern zeigen uns sehr eindringlich, wie wichtig Fluss-Auen, Grünflächen und Bäume für den **Hochwasserschutz** sein können - wie schädlich Flächenversiegelungen für die Versickerung des Regens und Hochwassers sind. Unsere Rheinaue gilt als wichtiges Überflutungsgebiet am Rhein und ist Schutz für viele von uns. Welch ein Irrsinn, dort mehrere Millionen Euro unserer Steuern zu vergeuden für einen riesigen Radschnellweg, der zunehmend unter Hochwasser stehen wird.

Der Urheber des denkmalgeschützten Rheinaue-Parks, Herr Prof. HANSJAKOB, hat sich in diversen Gesprächen mit uns eindeutig **gegen die Planungen** für die Radschnellroute dort positioniert. Er wird sich nicht damit abfinden, dass sein Urheberrecht in wesentlichen Details verletzt wird.

Landesrechnungshof, Bund der Steuerzahler und die Dezernate für Kommunalaufsicht und Naturschutz der Bezirksregierung Köln werden sich mit einer genauen Prüfung der unvollständigen und widersprüchlichen Planungsunterlagen der Radschnellroute und der Baumfällungen in der Rheinaue befassen. Naturschutz und Landschaftsschutz in unserem nahen Lebensraum finden mit den Einschränkungen durch die Pandemie und mit der Eskalation der Klimakrise mehr und mehr Zuspruch. Kaum noch überzeugen unangemessene und irrige Verkehrswende-Visionen, deren Irrtum auf der unbewiesenen Hoffnung beruht, dass Menschen ihr Auto dann aufgeben würden, wenn irgendwo ein breiter schnurgerader Radweg gebaut würde. Radfahren wird jedoch erst durch Natur und Entschleunigung sinnvoll.

Dank eurer Unterschriften geben sich nun mehr und mehr Bonner Lokalpolitiker:innen *baum- und naturfreundlich*, sprechen sich für den Erhalt von Bäumen aus und gegen neue Flächen-Versiegelungen und wollen eifrig viel mehr neue Bäume in der Stadt pflanzen.

Es gibt **Veranstaltungen** zur Rheinaue:

In der Beueler Rheinaue wird am **Freitag, den 30.7.21 um 17.00** ab dem Biergarten „Zum Blauen Affen“ ein Spaziergang stattfinden, um die dort zur Fällung freigegebenen 27 Bäume zu besichtigen <https://fb.me/e/MuHQjWkf>

Und am **Sonntag, den 1.8.2021 ab 13 Uhr** präsentiert sich **an der Godesberger Fähre und in der Rheinaue**, die „Initiative Baumwächter“ mit dem Titel "Rad fahren und Bööm bütze!" <https://baumwaechter-park-carstanjen.jimdofree.com/>

Zudem hat sich eine **INITIATIVE STADTGRÜN ERHALTEN** gegründet, die unter anderem ein **Bürgerbegehren** eingereicht hat, mit dem Ziel, dass die Bevölkerung in einem **Bürgerentscheid** darüber abstimmen soll, ob diese Radschnellroute samt ihren riesigen Nachteilen überhaupt gebaut werden soll. Wer aus der Nachbarschaft daran und an ähnlichen Themen mitarbeiten möchte, kann sich auf <https://nebenan.de/groups/44192> darum bemühen.

>> Hier der vorläufige Text des eingereichten Antrages auf Bürgerbegehren

Unterschriftenliste Bürgerbegehren „STADTGRÜN ERHALTEN“ Bürgerbegehren gemäß § 26 der Gemeindeordnung NRW

Über den Bau einer Radschnellroute linksrheinisch im Rheinauenpark sollen die Bürgerinnen und Bürger Bonns entscheiden

Begründung: *Der Ausbau der linksrheinischen Radwege zu einer Radschnellroute (DS-Nr. 202253) ist Teil des Projekts „Emissionsfreie Innenstadt, das zu 90 % aus Landesmitteln gefördert wird. Die Stadt will damit Autofahrenden den Umstieg auf das Fahrrad schmackhaft machen. Dafür sollen mindestens 44 geschützte Bäume gefällt und rund 4500 qm Fläche neu versiegelt werden. Der Naturschutzbeirat der Stadt Bonn hat diesen massiven Eingriff in das Ökosystem der unter Denkmal -und Landschaftsschutz stehenden Rheinaue abgelehnt. Der Stadtrat will nun die Höhere Naturschutzbehörde bei der Bezirksregierung entscheiden lassen.*

Eine Radschnellroute ist ein Fremdkörper in einem Freizeit- und Naherholungsgebiet. Sie ist unbeleuchtet und nicht hochwassersicher; sie widerspricht dem Klima- und Artenschutz und führt zu Konflikten zwischen Rad fahrenden und zu Fuß gehenden sowie Entspannung suchenden Menschen. Insbesondere das Ufergebiet mit wertvollem Baumbestand und hohem Erholungswert ist für Alle da. Für Radfahrende gibt es in der Nähe mehrere gleichwertige Alternativrouten, die ohne Baumfällungen auskommen und erheblich kostengünstiger sind. Eine Umplanung ist immer noch möglich und gefährdet nicht die finanzielle Förderung für das Gesamtprojekt „Emissionsfreie Innenstadt.“ Da die Stadt versäumt hat, die Bürgerschaft frühzeitig zu informieren und angemessen zu beteiligen, beantragen wir hiermit die Durchführung eines Bürgerentscheids. <<

Wir erwarten weiterhin gespannt Entscheidungen der Bezirksregierung Köln und anderer Gremien, die hinzugezogen wurden. Doch werden wir unsere Petition weiter fortsetzen.

Helft bitte mit, dass sie zügig wächst. Informiert euch, bleibt am Thema, beteiligt euch unter den **Pro- & Contra-Spalten** auf der Petitionsseite, wo hin und wieder Fahrrad-Fans mit abstrusen Beiträgen versuchen, ihre Bereitschaft zu begründen, unnötig Bäume zu fällen und Asphaltchneisen zu schlagen.

Wer Fragen hat, kann mich auf der Petitionsseite unter „**Fragen an den Initiator**“ anschreiben
<https://www.openpetition.de/petition/kontakt/rheinaue-bonn-alle-baeume-und-radwege-bleiben-fuer-entspannung-statt-stress>

Ich antworte in der Regel innerhalb eines Tages

GANZ NEU WERDE ICH JETZT EINEN BLOG DORT EINSTELLEN MIT RELAVANTEN DATEIEN, LINKS UND FOTOS

Wünsche schöne Sommerferien

Martin Verlinden

